



Angebote für Kinder und Erwachsene in den Internationalen Gärten e.V. Göttingen (2021)

Ausgangssituation bei Projektstart

Im März 2021 war absehbar, dass die dritte Corona-Welle langsam auslaufen und wir im Sommer wieder mehr Spielraum für Aktivitäten und persönliche Treffen von Mitgliedern des Vereins *Internationale Gärten e.V. Göttingen* bekommen würden.

Der Verein wollte zu diesem Zeitpunkt auf die Herausforderung der Corona-Pandemie und die dadurch bedingte Isolation der Menschen in Göttingen reagieren.

In diesen Wochen konzipierten wir das Projekt “Atme Dich Frei! – Bewegen – Erkunden – Entspannen“. Der Verein hat etwa 70 Mitgliedsfamilien und etwa 20 allein lebende Mitglieder aus rund 25 Herkunftsländern. Migrantische Familien und Geflüchtete sind von den Pandemie-Folgen besonders betroffen, weil sie häufig in beengten Wohnverhältnissen und in Wohnsiedlungen zur Miete wohnen. Den negativen Folgen der Pandemie (Isolation, Rückzug, steigende Aggressionen, Depression u.a.) wollten wir mit unseren Angeboten entgegenwirken. Gleichzeitig sollten Migrant:innen gemeinsam mit Deutschen ohne Migrationshintergrund die geplanten Aktionen anleiten und umsetzen. Es sollte, wie schon lange in unserem Vereinsleben, das Prinzip *wechselseitiger Integration und Partizipation* gelten.

In Zeiten von persönlichem Stress, Bewegungsmangel und sozialer Isolation zielte das Projekt darauf, das Vertrauen der Menschen untereinander (wieder) zu beleben und die persönliche Resilienz zu stärken. Unsere in Eigenarbeit gestalteten *Gartengrundstücke* und die bestehenden *Gartengemeinschaften* sind Stärken unseres Vereinslebens. Diese Flächen/Gruppen wollten wir für die nachbarschaftlichen Umgebungen öffnen und so auch weitere Mitglieder gewinnen.

Projektziele

Wir setzen bei der Konzeption des Projekts drei inhaltliche Schwerpunkte.

(a) **Bewegungsaktivitäten** anbieten, die auf eine Steigerung des körperlichen Wohlbefindens zielten.

(b) **Bildungs- und Erkundungsangebote** schaffen, die die Themen Integration/Migration und Umweltbildung miteinander verbinden sollten.

(c) **Entspannungsangebote** eröffnen. Entspannung und Kontemplation tragen dazu bei, dass sich pandemiebedingte Konflikte nicht verschärfen.

Wir rückten besonders Familien und Kinder in den Mittelpunkt unserer Angebote.

Arbeitsorganisation

Das Projekt startete am 20. Mai 2021 und lief bis zum Ende des Oktobers 2021. Früh bildete sich eine 7köpfige, interkulturell zusammengesetzte Aktivengruppe, die zu regelmäßigen Arbeitstreffen zusammentraf. Die Teilnehmer dieser Treffen wohnen über ganz Göttingen verteilt und sind teilweise auf die Nutzung des ÖPNV angewiesen, deshalb fielen Fahrtkosten an. Die in der Gruppe verabredeten Projektschritte wurden in die beteiligten Gartengruppen hinein kommuniziert. Einerseits durch mündliche Weitergabe auf den Treffen der Gartengruppen, aber auch durch

regelmäßig verfasste Info-Mails an die beteiligten Gartengruppen. Sowie durch die Gestaltung unserer Web-Seiten.

Wir sind schon länger eingebunden in Institutionen der Göttinger Stadtgesellschaft. Dsrum haben wir auch im Vorfeld dieses Projekts diverse Kooperationspartner kontaktiert und uns mit ihnen abgestimmt.

Projekt-Flyer wurde in einer Stückzahl von 300 Exemplaren entworfen sowie ein Projektplakat in Auftrag gegeben, um Öffentlichkeitsarbeit zu machen. Hinweise auf das Projekt fanden sich laufend auf der Homepage unter den Menüpunkten „Aktuelles“ und „Termine“.

Unabhängig von dem Projekt wurde im Mai 2021 weitere Öffentlichkeitsarbeit für die *Internationalen Gärten Göttingen* gemacht, beispielsweise durch Kontakte zu Journalisten und Fotografen. Ein Göttinger Profi-Fotograf besuchte unsere drei Gärten im Mai 2021 und nahm Bilder auf. Eine Pressemitteilung über unseren Willkommensgarten erschien ebenfalls im Mai im Rahmen der Nachrichten-Agentur des *Evangelischen Pressedienstes*. Ein längerer Artikel erschien ebenfalls im Mai in dem *Online-Magazin* *mein-goettingen.de*

Im Rahmen des Projekts realisierte Veranstaltungen und Angebote

Die Veranstaltungen und Angebote wurden als eigene, wöchentlich abgehaltene mehrstündige Kurse, als eigenes einwöchiges Programm, als eigene Einzel-Veranstaltungen oder als Teilnahme an gemeinsam mit Kooperationspartnern erarbeiteten Veranstaltungen konzipiert. Im Einzelnen waren das:

- *wöchentlich stattfindende Nachmittage für Kita-Kinder*. Das bedeutete das Heranführen an Garten- und Umwelthemen im Gemeinschaftsgarten Geismar. Das Angebot wurde von zwei Betreuerinnen (migrantisch / nicht-migrantisch) für eine Gruppe von etwa 10 Kindern in mehreren Arbeitstreffen konzipiert und anschließend umgesetzt. Die Betreuerinnen benutzten fachpädagogische Materialien. Das Angebot fand an 15 Terminen ab Mai statt: 16.5, 25.5, 1.6, 8.6, 29.6, 15.6, 22.6, 7.9, 14.9, 21.9, 28.9, 5.10, 12.10, 19.10, 26.10.2021. Darüber hinaus gab es an denselben Tagen ein je zweistündiges *Aktivitätsangebot für Kinder mit Eltern oder Großeltern*. Sie entdeckten zusammen die Geheimnisse der Natur, benutzen den neu gestalteten Barfußweg oder waren auf Wanderschaft in allen Bereichen des Gartens. Bei Regen gab es ein Vorleseangebot.

- eine *Kinderferienwoche im Gemeinschaftsgarten Geismar* (2. bis 6. August 2021, jeweils 10 bis 14 Uhr). Ebenfalls ausgestaltet mit kindgerechten Umweltbildungsangeboten, gemeinsamen Mahlzeiten und gemeinsamen Spielen. Dafür war einiger logistischer Aufwand nötig, um auch bei schlechterem Wetter die Angebote aufrechterhalten zu können. An der Umsetzung dieses Angebots waren 6 Erwachsene unseres Vereins, zum Teil honoriert, zum Teil in ehrenamtlicher Zuarbeit, beteiligt.

- eine *einmal wöchentlich angebotene Kinderbetreuung im Friedensgarten Grone*. Die zweistündigen Nachmittagsangebote fanden am 18.7, 20.7, 3.8, 10.8, 17.8, 24.8, 31.8, 6.9, 12.10 und am 19.10 statt. Bis zu acht Kinder nahmen teil. Sie wurden von einer migrantischen Betreuerin (und in Kooperation mit weiteren Gartenmitgliedern) vorbereitet und durchgeführt. Spiel-, Mal- und Lernmaterialien wurden für diesen Zweck angeschafft (Spielekiste mit Badminton, Boccia, Gummitwist, Springseile, Overball u. a.). Im Garten wurde ein großer Sandkasten mit Hilfe von Kooperationspartner völlig neu angelegt und mit frischem Sand befüllt. Zu der Garten-Aktion für die Groner Kinder gehörte das Anlegen einer kleinen Parzelle nur für Kinder (2. Juli 2021), auf der zunächst ein wenig experimentiert werden konnte: Mit Tomatenpflanzen, mit einigen Kräutern und Wildblumen. Die Angebote wurde in dem Garten mit vielen kinderreichen migrantischen Familien sehr dankbar angenommen.

- mehrstündige *Präsentation unseres Vereins auf dem Blumen- und Kräutermarkt des Nachbarschaftszentrum Grone (NBZ)* (22. Mai 2021). In Kooperation mit dem NBZ, dem Ortsrat

Göttingen-Grone und dem örtlichen REWE-Markt boten wir an einem Stand Pflanzen und Honig aus unseren Lehmkerzen und eine Broschüre des Vereins zum Verkauf an. Wir erarbeiteten schriftlich Tipps zur Behandlung der Pflanzen, gaben diese an die Besucher des Markts weiter und luden sie in unseren Groner Friedensgarten ein. Das Angebot wurde wesentlich durch im Stadtteil bekannte migrantische Familien und durch Vorstandsmitglieder unseres Vereins realisiert.

- Um die Attraktivität der Gartengrundstücke weiter zu erhöhen, legten wir *Umweltbildungs-Lehrpfade* und „*Lesecken*“ (besondere Plätze mit Bestuhlung und einem frei zugänglichen Bücherangebot) an, die allen Besucher:innen offen stehen. In den beiden großen Gärten in Grone und in Geismar bestehen schon seit längerer Zeit Barfußpfade, nun kamen seit Mai 2021 nach und nach diese Pfade und Plätze dazu, die Themen der Umweltbildung aufgreifen. So entstand etwa im Geismarer Garten um eine wilde Blumenwiese herum eine kleine Ausstellung zu essbaren Wildkräutern. Das geschah u.a. im Zuge einer naturpädagogischen Zusammenarbeit mit der Kita St. Martin, die direkt neben dem Gemeinschaftsgarten Geismar liegt. Diese Angebote setzte wesentlich eine pensionierte Förderschullehrerin um, die sich im Verein stark ehrenamtlich engagiert.

- am 17. Juli 2021 wurde ein *Ausflug für unsere Mitgliedsfamilien zu einem Kräuterworkshop* von einem Vorstandsmitglied organisiert. Der Workshop fand etwa 10 km entfernt von Göttingen bei unserem Kooperationspartner Umweltzentrum Reinhausen statt. Das Zentrum befindet sich auf der Domäne Reinhausen und verfügt u.a. über einen Bauern- und Kräutergarten sowie ein für Bildungsangebote gut ausgestattetes Seminargebäude. Unter Leitung einer migrantischen Betreuerin nahmen 7 Erwachsene und zwei Kinder an der Veranstaltung teil.

- im Zuge von „*Atme dich frei*“ gab es mehrere *gemeinsam mit Mitgliedern oder extern Interessierten durchgeführte Pflanzaktionen* im Gemeinschaftsgarten Geismar und im Friedensgarten Grone. Pflanzaktionen gab es am 25.5., 1.6., 25.6. und 29.6.2021. Auch deshalb entstanden Kosten für Pflanzen (z.B. Beerensträucher), für neues Gartenwerkzeug und Fahrtkosten. Generell ist die Entwicklung und Attraktivität der Gartengrundstücke eine wichtige Voraussetzung für die Umsetzung von „*Atme dich frei*“ gewesen. An den Pflanzaktionen waren je Veranstaltung zwischen 10 und 15 Personen beteiligt. Die Pflanzaktionen sind immer auch interkulturelle Aktivitäten.

- mehrfach fanden in der Projektlaufzeit *organisierte Begegnungen mit Multiplikatoren und Gästen aus den Nachbarschaften* statt: So fand das interkulturelle Frauenfrühstück des Nachbarschaftszentrums Grone in der Projektlaufzeit zweimal im Groner Friedensgarten statt (z.B. 13. Juli, vormittags). Wir empfangen 30 Personen das Netzwerk urbaner Gärten in Göttingen im Rahmen einer Sommer-Fahrradtour (19. Juni, 15-19 Uhr) und sorgten für das Catering und Gartenführungen. Am 22. Juli waren Erzieherinnen und Eltern der Jona-Kita im Gemeinschaftsgarten Geismar zu Besuch. Wir empfangen 50 Jugendliche aus Niedersachsen im Rahmen des JANUN Sommer Festivals (5.9.2021) im Friedensgarten. Wir empfangen Vertreter des MigrantenElternNetzwerk Niedersachsen (mit einer Vorstellung ihres Beratungsangebots während eines Gruppentreffens im Friedensgarten Grone), die *Kultur- und Sozialsenatorin der Stadt Göttingen*, Petra Broistedt (7. September), den Verein für Internationalen und Interkulturellen Austausch (VIA e.V.) im Friedensgarten, eine 12köpfige Jugendgruppe, deren Mitglieder gerade ein freiwilliges ökologisches Jahr im Ausland absolviert haben (ebenfalls 7. September). Am 26.9 organisierten wir für den Friedensgarten Grone und den Gemeinschaftsgarten Geismar den „Tag des offenen Gartens“ im Rahmen der interkulturellen Woche der Stadt Göttingen. Außerdem nutzten am 8. September und am 16. September der Verbund der Sprachkitas des Landkreises Göttingen den Gemeinschaftsgarten Geismar als Ort der Kommunikation mit unseren migrantischen Familien. Ab Juni fand alle 14 Tage ein internationales Volksliedersingen statt. Die langjährige Volksliedgruppe von St. Martin (12 Senioren) traf sich dort alle zwei Wochen.

- bei einigen der zuletzt genannten Veranstaltungen wurde mehrmals die von ProSpecieRara Deutschland gGmbH (Freiburg) erarbeitete *Ausstellung „Kulturpflanzenvielfalt und Migration“* in einem unserer Gärten präsentiert. Dies bedeutete jeweils viel Vorbereitungszeit, weil die

Ausstellung jeweils neu installiert werden musste. Für diese ‚outdoor‘- Präsentation fielen jeweils Materialkosten an. Führungen durch die Ausstellung und die Durchführung eines Quiz dazu waren für Besucher jeweils inklusive. Im Projektverlauf von „Atme dich frei“ wurde eine Kopie der Ausstellung zweimal zu lokalen Ereignissen an unseren Partnerverein Internationale Gärten Northeim verliehen.

- anlässlich des 6. Geburtstages der Geflüchtetenwohnanlage auf den Göttinger Zietenterrassen am 9. September 2021 wurde durch den Träger *Bonveno gGmbH*, durch den *Runden Tisch Zieten*, durch den *SC Hainberg* und – im Rahmen von *Atme dich frei* - durch unseren *Willkommensgarten* ein Aktionstag veranstaltet. Unsere Beteiligung war auf einem Arbeitstreffen der genannten Organisationen am 7. Juli vorbereitet worden. Der Aktionstag am 9.9. (14-17 Uhr) bot Mitmach-Angebote für Kinder im Willkommensgarten (mit Lernmaterialien des Umweltzentrum Reinhausen).

- Körperliche Bewegung sollte auch zum „Atme dich frei“-Projekt zählen. Wir boten deshalb am 19. September eine mehrstündige Wanderung mit anschließendem Picknick an. Dafür wählten wir uns einen besonderen Wanderweg aus. Seit 10 Jahren existiert in einem Vorort von Göttingen, in der Nähe der Burg Plesse bei Bovenden, ein von *amnesty international* eingerichteter Pfad der Menschenrechte. Die Beteiligung war mit 4 Teilnehmern allerdings nicht sehr hoch.

- da unter unseren Mitgliedern eine Yoga-Lehrerin ist, bot sich ein Yoga-Angebot an. Deshalb wurde am 22. Juli und am 14. September ein Yogakurs von ihr angeboten. Im Gemeinschaftsgarten Geismar wurde das Yoga-Training aber bei guter Beteiligung und mit viel Freude angenommen.

- eine Aktion war vor dem Projektbeginn nicht geplant worden, sie passte aber sehr gut zu den Projektzielen von „Atme dich frei“. Ein syrisches Mitglied im Groner Friedensgarten mit handwerklichen Fähigkeiten bot an, den dort existierenden Lehmbackofen durch ein gemauertes Modell zu ersetzen. Im Sommer 2021 ersetzen wir den älteren Lehmbackofen in Eigenarbeit durch einen neu gemauerten Ofen. In zwei größeren Veranstaltungen (bis zu 15 Gästen) wurde der Ofen gemeinsam genutzt. Der Ofen ist besonders für unseren arabischen Mitglieder etwas aus ihrer Herkunftskultur Vertrautes; Veranstaltungen bieten hier die Möglichkeit Gastfreundschaft zu leben (Pizza-Nachmittage).

Danksagung

Die Projektkosten beliefen sich insgesamt auf rund 6.000 Euro. Die Geldgeber des Projekts waren (neben einer Eigenbeteiligung, in Form von einigen hundert Euro, aber auch in Form von ehrenamtlicher Mitarbeit)

- die *Niedersächsische Lotto-Sport-Stiftung* (Hannover),
- die *Ortsräte* der Göttinger Stadtteile Geismar und Grone,
- das *Umweltamt* der Stadt Göttingen
- sowie die *anstiftung* (München).

Wir danken den Sponsoren für ihre freundliche Unterstützung !

Göttingen, 26. November 2021

Dokumentation: Dr. Hansjörg Gutberger (1. Vorsitzender, Internationale Gärten e.V. Göttingen)